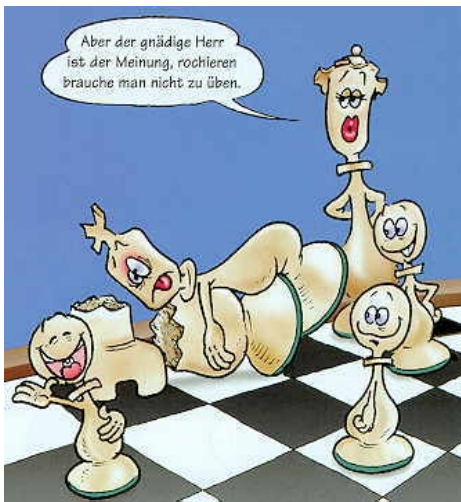


Schachfreunde Frankfurt 1921 e.V.

Die Vereinszeitung

2010/2011

Der Begleiter durch die Saison



Impressum

Herausgeber:

Die Schachfreunde Frankfurt 1921 e. V.
Bürgerhaus Ronneburg
Gelnhäuser Straße 2
60435 Frankfurt am Main

Redaktion:

Sven Schellen
Wiener Straße 77
60599 Frankfurt am Main

Druck und Herstellung:

Sven Schellen
Wiener Straße 77
60599 Frankfurt am Main

Thorsten Ostermeier
Kreuzstraße 21
60435 Frankfurt am Main

Mitarbeiter an diese Ausgabe:

Sven Schellen
Thorsten Ostermeier
Helga Christa Will

Bezugspreis:

kostenlos

Bezugsmöglichkeit:

Download von unserer Homepage <http://sfr-frankfurt.de/> , auf Anfrage bei den Schachfreunden Frankfurt 1921 e. V. oder per Email an george_stobbert@hotmail.de bzw. T.Ostermeier@t-online.de

Erscheinungsweise:

Unregelmäßig nach Bedarf, verfügbarer Zeit und eingereichten Artikeln, bisher ein bis zwei Ausgaben pro Jahr.

Sonstiges:

Um unverlangt eingesandte Artikel wird gebeten. Abdruck nur mit Quellenangabe. Artikel mit der Post an:

Sven Schellen Wiener Straße 77 60599 Frankfurt/Main

oder via Email an:

george_stobbert@hotmail.de

T.Ostermeier@t-online.de

Inhalt:

<i>Impressum</i>	02
<i>Vorwort</i>	04
<i>Die Schnellschachserie</i>	05
<i>Vereinsmeisterschaft 2010</i>	06
<i>Und Schach ist doch ein Familienspiel...</i>	08
<i>Mannschaftsberichte</i>	10
<i>Warum Frauen besser im Schach sind...</i>	12
<i>Mannschaftsaufstellungen</i>	13
<i>Humor</i>	14
<i>Die Spiele der Schachfreunde</i>	16
<i>Leserbriefe/Spendenaufruf</i>	25
<i>DWZ-Liste</i>	26
<i>Termine</i>	28

Vorwort

Jahr Zwei nach dem Beginn des Umbruchs der Schachfreunde Frankfurt. Nennen wir es Umbruch, denn nachdem an der Tradition festgehalten wurde, es müssen so viele Mannschaften wie möglich möglichst weit oben spielen, setzte man nun auf eine starke Mannschaft mit Aufstiegs Potenzial in die Verbandsliga. Dies misslang und böse Zungen behaupteten, es wäre ja klar und abzusehen gewesen. Unvermögen war es jedenfalls nicht, man kann Spiele eben unglücklich verlieren. Auch das Schicksal der zweiten Mannschaft schien in ihrem Abstieg besiegelt zu sein, doch ist dies wohl eher als ein vorübergehender Rückschritt zu sehen, denn als Beginn des Verfalls der Schachfreunde. Prinzipiell hätte es auch nicht dazu kommen müssen, wäre es nicht zu einem kurzzeitigen Rücklauf der aktiven Mitglieder gekommen.

Doch letztlich gibt uns diese Entscheidung recht. Unsere Mannschaften werden stärker und die Mitgliederzahlen steigen, nicht zuletzt wegen der sieben (!) Neuzugänge allein diesen Sommer.

Die Motivation steigt und man spürt, dass jeder Einzelne Willens ist sein eigenes Potenzial weiter auszuschöpfen.

Die Entwicklung ist also im Gange und mit der Turnierpräsenz, der Schach-Ag, den Samstagstrainings sowie der klareren Strukturierung innerhalb des Vereins sicher auch nachhaltig.

Freuen wir uns also auf die neue Saison.

Euer Presse-Sven

Unser neuestes Kind: Die Schnellschachserie

Seit dem 10.03.2010 sind die Schachfreunde um eine Attraktion reicher. Dank des Schachfreundes Hans-Joachim Czikuß hat sich die Schnellschachserie seit nunmehr zehn Runden durchgesetzt.

Spielberechtigt ist jeder, der zu den Terminen bis 19:45Uhr im Spiellokal der Schachfreunde Frankfurt, Haus Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2, in 60435 Frankfurt am Main erscheinen, das Turnier beginnt dann jeweils um 19:30Uhr, das Startgeld beträgt einen symbolischen Euro. Der Einstieg in die Schnellschachserie ist jederzeit möglich, Spaß macht es in jedem Fall.

Der nächste Termin ist am 22.09.2010, weitere Termine, der Punkteverteilungsmodus, sowie der Anfahrtsweg können auf der Homepage der Schachfreunde Frankfurt unter:

<http://sfr-frankfurt.de> eingesehen werden.



Vereinsmeisterschaft 2010 - Die Endstände

In der A-Gruppe hatten die Gäste das Sagen, genauer gesagt, ein Bruderpaar... Vereinsmeister wurde Stefan Calvi.

Vereinsmeister der Schachfreunde Frankfurt



Hier das Ergebnis:

<i>Platz</i>	<i>Name</i>	<i>TWZ</i>	<i>Punkte</i>	<i>Buchh.</i>
1.	Patrick Will	1886	6.0	25.0
2.	Dominik Will	1935	5.5	25.5
3.	Stefan Calvi	1942	3.5	27.5
4.	Stefan Köhler	1944	3.5	27.5
5.	Joachim Rauscher	1720	3.5	24.0
6.	Thorsten Ostermeier	1914	3.5	18.0
7.	Roy Genis	1947	3.0	27.0
8.	Gerald Braunberger	1829	3.0	22.0
9.	Mehrdad Ganjian	1902	3.0	21.0
10.	Ralph Ottenburg	1912	2.5	19.5

Auch in der B-Gruppe sorgte ein Familienmitglied der Wills für Furore - diesmal der Vater. Der Titel des B-Gruppen-Meisters blieb allerdings bei den Schachfreunden. Hier der Schlusstand:

<i>Platz</i>	<i>Name</i>	<i>TWZ</i>	<i>Punkte</i>	<i>Buchh.</i>
1.	Sven Schellen	1564	6.0	27.5
2.	Mohammad Tasnimi	----	5.0	27.5
3.	Steffen Will	1300	5.0	27.5
4.	Mario Bock	1471	4.5	27.0
5.	Elias Polak	1884	4.0	23.5
6.	Dietmar Stulken	1352	3.5	27.0
7.	Falko Strenzke	----	3.5	24.5
8.	Stefan Honert	1336	3.5	23.5
9.	Karl-Jürgen Mook	1276	3.5	20.5
10.	Shahram Shoustarian	----	3.0	25.0
11.	Abbas Khalili	1349	3.0	21.5
12.	Stefan Paunel	890	2.5	20.5
13.	Pierre Braunberger	----	2.0	19.5
14.	Wilhelm Weiß	1170	2.0	15.0
15.	Julian Paunel	----	1.0	15.5

Und Schach ist doch ein Familienspiel...

Bei uns schachern alle gern

Ich sitze grade am Computer, da ruft Dominik aus seinem Zimmer: „Mama, ist am Wochenende irgendwas mit Schach?“ Ich schaue auf unseren großen `Schachterminplaner` an der Wand und rufe dann zurück: “Am Freitagabend das monatliche Schnellschach vom SC Bad Nauheim!“

„Und am Samstag?“ „Da haben wir nichts!“ „Öäh! Und am Sonntag?“ „Nein, da ist auch nichts!“ „Ach Mannnnn!“
Da reißt Patrick seine Tür auf. “Was geht? Am Wochenende kein Schach?! Jetzt hätte ich aber grad so richtig Lust auf Schach und auch sonst nichts vor! Komm, du findest doch bestimmt noch irgendwo ein Turnier!“

Also gucke ich schnell nochmal per Internet in den `SCHACHCRONIKEN` und den Homepages von verschiedenen Schachclubs... und finde zum Glück noch ein Jugendturnier... Wochenende gerettet!!!

Solche `Spontansuchen` kommen allerdings (Gott sei Dank) nicht allzu häufig vor. Meist steht schon Wochen oder sogar Monate vorher fest wann und wo ein Turnier stattfindet, an dem meine Söhne, und manchmal auch mein Mann, teilnehmen.

Wir sind nicht an jedem Wochenende unterwegs, aber fast . . . Die ganze Familie ist mit Begeisterung dabei. Die Männer spielen Schach, ich gucke zu. Ich finde es sehr spannend und kann davon nicht genug bekommen, kann aber leider selbst nicht spielen. Ich habe einfach kein Gedächtnis. Manchmal versuche ich am Computer auf der Idiotenstufe gegen `FRITZ` zu spielen und muss ständig Züge zurücknehmen.

Es ist aber sehr lustig. So ist es mein Part Turniere auszusuchen und mich um die Anmeldung zu kümmern.

Da sind natürlich die `großen Open`, wie z.B. Rhein Main Open, Karl Mala Gedenkturnier, Chess Classic . . . oder auch verschiedene Jugendopen die alljährlich stattfinden, z.B. in Gründau, Biebertal, Hofheim, Erlensee, Heppenheim . . . Die Hessenmeisterschaft ist für meine drei Männer eine selbstaufgelegte Pflicht.

Die Stadtmeisterschaft in Gießen spielen meine Söhne schon seit ein paar Jahren begeistert mit und nun ist noch die Vereinsmeisterschaft der `Schachfreunde Frankfurt` dazu gekommen, bei der auch mein Mann gerne mitspielte. (Wir freuen uns schon auf die kommende Vereinsmeisterschaft !!).

Schon oft haben wir uns ein hardcore - weekend eingebrockt. Z.B. wenn wir Freitagnacht gegen 1: 30 Uhr von einer Stadtmeisterschaft zurückkommen und Samstag und Sonntag um 8:00 Uhr zu den nächsten Turnieren unterwegs sein müssen . . . Da wird gestöhnt und geschimpft, was aber nie lange anhält und es wird den kommenden Partien entgegengefiebert.

Vierzehntägig findet bei uns für meine Söhne und noch zwei weitere Schachfreaks ein zweistündiges Training statt. Außerdem trainiert Dominik einmal in der Woche noch zwei recht junge Schachfans und ebenfalls einmal wöchentlich einen begeisterten Chessaholic. Auch Patrick hat begonnen ein Training zu übernehmen.

Natürlich finden auch noch andere Aktivitäten statt, aber Schach steht bei uns immer ganz oben auf der Liste.

. . . und wenn die drei Wills nicht grade auf einem Turnier sind, dann spielen sie im Internet . . .

Mit herzlichem Dank an: Helga Christa Will

Mannschaftsberichte

1. Mannschaft Landesklasse Ost

Es hat leider nicht für den Aufstieg gereicht - und es war wieder knapp. Eine unglückliche Niederlage sowie ein noch unglücklicheres Unentschieden, ließen den Traum vom Aufstieg in die Verbandsliga erneut platzen. Doch wir halten uns seit über drei Jahren im vorderen Drittel der Landesklasse, so dass der Aufstieg mit nominellen Verstärkungen nur eine Frage der Zeit ist.

Die neue Saison wird also nicht schwerer und wieder werden wir versuchen das Ziel zu erreichen. Denn wie heißt es so schön: Was lange währt, währt endlich gut.

2. Mannschaft Landesklasse Ost (jetzt Bezirksoberliga)

Ja, wir sind abgestiegen. Aber allen Unkenrufen zum Trotz, und das beweisen die beiden 3,5 - 4,5 Ergebnisse, waren wir weder chancenlos noch in irgendeiner anderen Art und Weise unwürdig in der LKO zu spielen. Unsere stärksten Auftritte hatten wir am Anfang und ganz am Ende der Saison. Aus welchen Gründen auch immer war zwischendrin, so zumindest mein Eindruck, bei manchen von uns etwas die Luft raus. Das kann an ein paar Niederlagen, aber auch ganz anderen, persönlichen Dingen gelegen haben.

Wie dem auch sei, der kommenden Saison sehe ich mit positiven Gefühlen entgegen, schließlich kann man in der BOL auch gut Schach spielen. Von der Gegnerschaft habe ich indes keine Bedenken, dass jemand völlig unterfordert sein wird - und wenn doch, also falls jemand mit Siegen ohne Ende überzeugt, bin ich der letzte, der ihn in der darauffolgenden Saison nicht in die erste lässt. Also haut rein!

(von: Thorsten Ostermeier)

3. Mannschaft (Bezirksliga)

Nach drei Aufstiegen in Folge hat die dritte Mannschaft die Klasse gehalten - und das aus eigener Kraft mit einem finalen 4:4 gegen Makkabi Frankfurt. Die Mannschaft schafft es seit nun mehr drei Jahren zu überraschen und zu überzeugen.

Mit neuen Spielern, aber festem Kern (mit Ausnahme des leider in der vierten Mannschaft spielenden Stefan Honert) wird die neue Saison sicher wieder abenteuerlich. Denn die "Dritte" hat noch lange nicht genug.

4. Mannschaft (Kreisliga) von: Thorsten Ostermeier

Die Saison begann mit drei Niederlagen in Folge nicht gerade erfolgreich für unsere vierte Mannschaft. Doch das Blatt wendete sich, und die nächsten beiden Runden gingen an uns. Das war's dann aber auch schon wieder mit den Mannschaftspunkten und am Ende reicht es mit nur einem einzigen mehr als die Königlichen Trakehner Oberursel gerade so für den Klassenerhalt. Kurioserweise war das erklärte Ziel der Trakehner aufzusteigen. Der kommenden Saison können wir indes mit Zuversicht entgegen sehen, da die Mannschaft sowohl durch Neuzugänge als auch durch Training deutlich stärker antreten wird als zuvor.

5. Mannschaft (Kreisklasse)

Ja, diesmal gibt es eine fünfte Mannschaft, in der sich unsere Jüngsten versuchen dürfen. Wir wünschen viel Spaß beim Erfahrung sammeln.

Warum Frauen besser im Schach sind...

(mit bestem Dank an Daria Henzelmann, die mich zu diesem Artikel inspirierte)

An all die Herren der Schöpfung: Ihr werdet jetzt aufschreien. Denn dieser Artikel wird die lang gefochtene Diskussion über den Status der Frau im Schach weiter schüren.

Betrachtet man zunächst die prozentuale Verteilung der Geschlechter, so sind es gerade einmal fünf Prozent Schachspielerinnen in diesem Sport. Der Grund, warum so viele Männer an der Weltspitze stehen, ist also nicht zwangsweise die Qualität, sondern vielmehr die Quantität. Frauen müssen auf dem Weg zur Weltspitze eben viel zu oft gegen Männer spielen. Und selbst unter diesem Gesichtspunkt gewinnen Frauen sehr oft. Mal abgesehen von den Polgar-Schwestern, sind es aber auch andere Frauen, die auf dem besten Wege sind sich weiter nach oben zu arbeiten. Kosteniuk, Lahno, Ohme und andere sind da gute Beispiele.

Aber auch von der psychologischen Seite aus betrachtet, haben Frauen all die Vorteile, die sie beim Schach brauchen. Während Männer nur durch aggressiveres Spiel zu glänzen wissen, können sich Frauen wesentlich besser konzentrieren, das zeigt sich schließlich nicht nur beim Schach. Auch wenn es darum geht, Dinge zu lernen, sind Frauen einfach schneller als Männer, und zwar in Dingen wie Sprachen und allen Sachen, die strategisches Denken erfordern.

Bleibt also nur auf den Moment zu warten, in dem die Quote der Frauen in diesem Sport wächst, so dass sich dieser Artikel bewahrheiten kann...

Mannschaftsaufstellungen:

1. Mannschaft:

Brett 1: Rezaul Kabir
Brett 2: Helmut Biller
Brett 3: Wolfgang Orlinski
Brett 4: Hans Thieme
Brett 5: Ulrich von Auer
Brett 6: Karl-Heinz Maeder
Brett 7: Stefan Calvi
Brett 8: Manfred Schalke

2. Mannschaft

Brett 1: Roy Genis
Brett 2: Hans-Joachim Czikuß
Brett 3: Alexander Hoffmann
Brett 4: Arthur Fischer
Brett 5: Cornelis Wiebering
Brett 6: Hans-Dieter Post
Brett 7: Mehrdad Ganjian
Brett 8: Thorsten Ostermeier

3. Mannschaft:

Brett 1: Gerd Heinrich
Brett 2: Andres Fernandez-Egea
Brett 3: Eckhard Behnick
Brett 4: Ralph Ottenburg
Brett 5: Sven Schellen
Brett 6: Mario Bock
Brett 7: Gerrit Lehmann
Brett 8: Dietmar Stulken

4. Mannschaft:

Brett 1: Lutz Fischer
Brett 2: Stefan Honert
Brett 3: Karl-Jürgen Mook
Brett 4: Mario Mongi
Brett 5: Vihra Dincheva
Brett 6: Martina Blank

5. Mannschaft:

Brett 1: Wilhelm Weiß
Brett 2: Abbas Khalili
Brett 3: Norbert Leppert
Brett 4: Stefan Paunel
Brett 5: Tongyan Wu
Brett 6: Matthias Marx

Humor

Murphys Gesetz für Schachspieler:

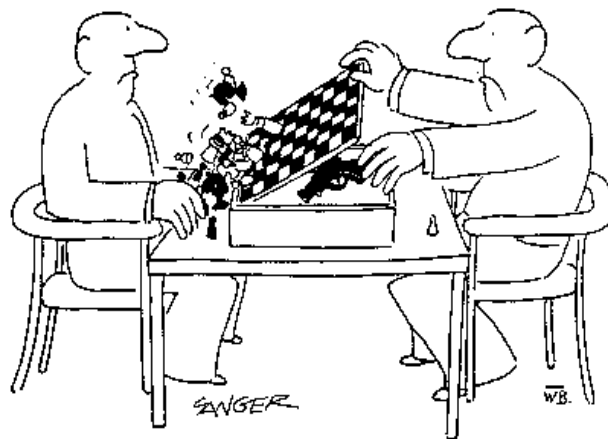
Man zieht immer den falschen Turm auf die offene Linie (Anmerkung: Hätte man den richtigen Turm genommen, hätte der Gegner eine andere Variante gespielt und es wäre wieder der falsche Turm). Folgerung: Es gibt keine falschen Türme, nur falsche Varianten. Du hast immer den schlechten Läufer. Hast du mal den guten Läufer, stellst du fest, dass er deine Bauern nicht decken kann. Das, was du an Material zum Remis zu wenig hast, hast du nachher zum Patt zu viel. Deine "Neuerung" kannte der Gegner schon. 27 Fluchtfelder für die Dame können ganz schön wenig sein, insbesondere, wenn du sie freiwillig einstellst. Dein Blättchen fällt bevorzugt NACH deinem 39. Zug oder kurz BEVOR der Gegner matt ist oder kurz bevor DU matt bist, aber das ist eh egal. Dein Opfer ist ein Einsteller. Der Einsteller des Gegners ist ein Opfer. Wenn du alle Springer getauscht hast, rennst du in einen Spieß. Dein König auf e5 hat zwar rein theoretisch acht Fluchtfelder, aber auf g1 stände er trotzdem sicherer.





"Sie glaubt nicht mehr an unsere Schachabende, seitdem ich ihr das letzte Mal vom Damentausch erzählt habe!"

Bruno sagt: "Du bist dran." Darauf Otto: "Tja... mal überlegen... Schach Matt!!" Bruno: "?!...Schach Matt? Du kannst mich doch nicht Schach Matt setzen!" Otto: "Aha! Der Herr verliert wohl nicht gern, was? Und warum kann ich dich nicht Matt setzen? He? Fischer setzte Spasski Matt! Karpov setzte Kortschnoi Matt! Kasparow setzte Karpov Matt! Und warum kann ich bitte sehr dich nicht Matt setzen? Warum? Häh? Sag mir nur einen Grund!" Bruno: "Weil wir Monopoly spielen!"



"Mein Vater war sehr froh, als er herausfand, dass du Schachspieler bist." "Wirklich?" "Ja, als mir nämlich mein letzter Verehrer einen Heiratsantrag machte und mein Vater ihn hinausbefördern wollte, stellte sich heraus, dass er Boxer war!"

Die Spiele der Schachfreunde

1. Mannschaft: Landesklasse Ost

1. Runde:

SC Bad Nauheim II	- Sfr. Frankfurt 1921 I
VSG 1880 Offenbach II	- SC Matt im Park Ffm I
SAbt SG 1945 Dietzenbach I	- SV Oberursel II
SAbt Frankfurter TV 1860 I	- Sfr. 1891 Friedberg I
SC 1952 Obertshausen I	- SK Springer Rodenbach I

2. Runde:

Sfr. Frankfurt 1921 I	- SK Springer Rodenbach I
Sfr. 1891 Friedberg I	- SC 1952 Obertshausen I
SV Oberursel II	- SAbt Frankfurter TV 1860 I
SC Matt im Park Ffm I	- SAbt SG 1945 Dietzenbach I
SC Bad Nauheim II	- VSG 1880 Offenbach II

3. Runde:

VSG 1880 Offenbach II	- Sfr. Frankfurt 1921 I
SAbt SG 1945 Dietzenbach I	- SC Bad Nauheim II
SAbt Frankfurter TV 1860 I	- SC Matt im Park Ffm I
SC 1952 Obertshausen I	- SV Oberursel II
SK Springer Rodenbach I	- Sfr. 1891 Friedberg I

4. Runde:

Sfr. Frankfurt 1921 I	- Sfr. 1891 Friedberg I
SV Oberursel II	- SK Springer Rodenbach I
SC Matt im Park Ffm I	- SC 1952 Obertshausen I
SC Bad Nauheim II	- SAbt Frankfurter TV 1860 I
VSG 1880 Offenbach II	- SAbt SG 1945 Dietzenbach I

5. Runde:

SAbt SG 1945 Dietzenbach I - Sfr. Frankfurt 1921 I
Sfr. 1891 Friedberg I - SV Oberursel II
SK Springer Rodenbach I - SC Matt im Park Ffm I
SC 1952 Obertshausen I - SC Bad Nauheim II
SAbt Frankfurter TV 1860 I- VSG 1880 Offenbach II

6. Runde:

Sfr. Frankfurt 1921 I - SV Oberursel II
SC Matt im Park Ffm I - Sfr. 1891 Friedberg I
SC Bad Nauheim II - SK Springer Rodenbach I
VSG 1880 Offenbach II - SC 1952 Obertshausen I
SAbt SG 1945 Dietzenbach I - SAbt Frankfurter TV 1860 I

7. Runde:

SAbt Frankfurter TV 1860 I- Sfr. Frankfurt 1921 I
SC 1952 Obertshausen I - SAbt SG 1945 Dietzenbach I
SK Springer Rodenbach I - VSG 1880 Offenbach II
Sfr. 1891 Friedberg I - SC Bad Nauheim II
SV Oberursel II - SC Matt im Park Ffm I

8. Runde:

Sfr. Frankfurt 1921 I - SC Matt im Park Ffm I
SC Bad Nauheim II - SV Oberursel II
VSG 1880 Offenbach II - Sfr. 1891 Friedberg I
SAbt SG 1945 Dietzenbach I - SK Springer Rodenbach I
SAbt Frankfurter TV 1860 I- SC 1952 Obertshausen I

9. Runde:

SC 1952 Obertshausen I - Sfr. Frankfurt 1921 I
Sfr. 1891 Friedberg I - SAbt SG 1945 Dietzenbach I
SK Springer Rodenbach I - SAbt Frankfurter TV 1860 I
SV Oberursel II - VSG 1880 Offenbach II
SC Matt im Park Ffm I - SC Bad Nauheim II

2. Mannschaft: Bezirksoberliga

1. Runde:

SC Bad Nauheim III	- SC Niedereschbach I
SC Eschbach i. USI-land I	- SC Bergen Enkheim 1922 I
Bad Vilbeler Sfr. 1985 I	- SV Oberursel III
SK Bad Homburg 1927 II	- SV 1926 Fechenheim I
Sfr. Frankfurt 1921 II	- SK 1858 Gießen III

2. Runde:

SC Niedereschbach I	- SK 1858 Gießen III
SV 1926 Fechenheim I	- Sfr. Frankfurt 1921 II
SV Oberursel III	- SK Bad Homburg 1927 II
SC Bergen Enkheim 1922 I	- Bad Vilbeler Sfr. 1985 I
SC Bad Nauheim III	- SC Eschbach i. UBI-land I

3. Runde:

SC Eschbach i. USI-land I	- SC Niedereschbach I
Bad Vilbeler Sfr. 1985 I	- SC Bad Nauheim III
SK Bad Homburg 1927 II	- SC Bergen Enkheim 1922 I
Sfr. Frankfurt 1921 II	- SV Oberursel III
SK 1858 Gießen III	- SV 1926 Fechenheim I

4. Runde:

SC Niedereschbach I	- SV 1926 Fechenheim I
SV Oberursel III	- SK 1858 Gießen III
SC Bergen Enkheim 1922 I	- Sfr. Freunde 1921 II
SC Bad Nauheim III	- SK Bad Homburg 1927 II
SC Eschbach i. USI-land I	- Bad Vilbeler Sfr 1985 I

5. Runde:

Bad Vilbeler Sfr. 1985 I	- SC Niedereschbach I
SK Bad Homburg 1927 II	- SC Eschbach i. USI-land I
Sfr. Frankfurt 1921 II	- SC Bad Nauheim III
SK 1858 Gießen III	- SC Bergen Enkheim 1922 I
SV 1926 Fechenheim I	- SV Oberursel III

6. Runde:

SC Niedereschbach I	- SV Oberursel III
SC Bergen Enkheim 1922 I	- SV 1926 Fechenheim I
SC Bad Nauheim III	- SK 1858 Gießen III
SC Eschbach i. USI-land I	- Sfr. Frankfurt 1921 II
Bad Vilbeler Sfr. 1985 I	- SK Bad Homburg 1927 II

7. Runde:

SK Bad Homburg 1927 II	- SC Niedereschbach I
Sfr. Frankfurt 1921 II	- Bad Vilbeler Sfr. 1985 I
SK 1858 Gießen III	- SC Eschbach i. USI-land I
SV 1926 Fechenheim I	- SC Bad Nauheim III
SV Oberursel III	- SC Bergen Enkheim 1922 I

8. Runde:

SC Niedereschbach I	- SC Bergen Enkheim 1922 I
SC Bad Nauheim III	- SV Oberursel III
SC Eschbach i. USI-land I	- SV 1926 Fechenheim I
Bad Vilbeler Sfr. 1985 I	- SK 1858 Gießen III
SK Bad Homburg 1927 II	- Sfr. Frankfurt 1921 II

9. Runde:

Sfr. Frankfurt 1921 II	- SC Niedereschbach I
SK 1858 Gießen III	- SK Bad Homburg 1927 I
SV 1926 Fechenheim I	- Bad Vilbeler Sfr. 1985 I
SV Oberursel III	- SC Eschbach i. USI-land I
SC Bergen Enkheim 1922 I	- SC Bad Nauheim III

3. Mannschaft: Bezirksliga

1. Runde:

Blindenschachclub Ffm 1956	- Sfr. Frankfurt 1921 III
TuS Makkabi Ffm I	- SC Matt im Park Ffm II
Bad Vilbeler Sfr. 1985 II	- SV 1926 Neu Isenburg I
Frankfurter TV 1860 II	- SG Nordwest 1965 Ffm
SK Bad Homburg 1927 III	- SC Brett vor'm Kopp Ffm III

2. Runde:

Sfr. Frankfurt 1921 III	- SC Brett vor'm Kopp Ffm III
SG Nordwest 1965 Ffm	- SK Bad Homburg 1927 III
SV 1926 Neu Isenburg I	- Frankfurter TV 1860 II
SC Matt im Park Ffm II	- Bad Vilbeler Sfr. 1985 II
Blindenschachclub Ffm 1956	- TuS Makkabi Ffm I

3. Runde:

TuS Makkabi Ffm I	- Sfr. Frankfurt 1921 III
Bad Vilbeler Sfr. 1985 II	- Blindenschachclub Ffm 1956
Frankfurter TV 1860 II	- SC Matt im Park Ffm II
SK Bad Homburg 1927 III	- SV 1926 Neu Isenburg I
SC Brett vor'm Kopp Ffm III	- SG Nordwest 1965 Ffm

4. Runde:

Sfr. Frankfurt 1921 III	- SG Nordwest 1965 Ffm
SV 1926 Neu Isenburg I	- SC Brett vor'm Kopp Ffm III
SC Matt im Park Ffm II	- SK Bad Homburg 1927 III
Blindenschachclub Ffm 1956	- Frankfurter TV 1860 II
TuS Makkabi Ffm I	- Bad Vilbeler Sfr. 1985 II

5. Runde:

Bad Vilbeler Sfr. 1985 II	- Sfr. Frankfurt 1921 III
Frankfurter TV 1860 II	- TuS Makkabi Ffm I
SK Bad Homburg 1927 II	- Blindenschachclub Ffm1956
SC Brett vor'm Kopp Ffm III	- SC Matt im Park Ffm II
SG Nordwest 1965 Ffm	- SV 1926 Neu Isenburg I

6. Runde:

Sfr. Frankfurt 1921 III	- SV 1926 Neu Isenburg I
SC Matt im Park Ffm II	- SG Nordwest 1965 Ffm
Blindenschachclub Ffm 1956	- SC Brett vor'm Kopp Ffm III
TuS Makkabi Ffm I	- SK Bad Homburg 1927 II
Bad Vilbeler Sfr. 1985 II	- Frankfurter TV 1860 II

7. Runde:

Frankfurter TV 1860 II	- Sfr. Frankfurt 1921 III
SK Bad Homburg 1927 II	- Bad Vilbeler Sfr. 1985 II
SC Brett vor'm Kopp Ffm III	- TuS Makkabi Ffm I
SG Nordwest 1965 Ffm	- Blindenschachclub Ffm1956
SV 1926 Neu Isenburg I	- SC Matt im Park Ffm II

8. Runde:

Sfr. Frankfurt 1921 III	- SC Matt im Park Ffm II
Blindenschachclub Ffm 1956	- SV 1926 Neu Isenburg I
TuS Makkabi Ffm I	- SG Nordwest 1965 Ffm
Bad Vilbeler Sfr. 1985 II	- SC Brett vor'm Kopp Ffm III
Frankfurter TV 1860 II	- SK Bad Homburg 1927 II

9. Runde:

SK Bad Homburg 1927 II	- Sfr. Frankfurt 1921 III
SC Brett vor'm Kopp Ffm III	- Frankfurter TV 1860 II
SG Nordwest 1965 Ffm	- Bad Vilbeler Sfr. 1985 II
SV 1926 Neu Isenburg I	- TuS Makkabi Ffm I
SC Matt im Park Ffm II	- Blindenschachclub Ffm1956

4. Mannschaft: Kreisliga

1 Runde:

SC Bad Nauheim V	- SV Oberursel IV
SC Eschbach i.USI-land III	- SK Bad Homburg 1927 IV
Sfr. 1891 Friedberg III	- SV 1926 Neu Isenburg
II	
Frankfurter TV 1860 IV	- TSG 1888 Nieder Erlenbach
Sfr. Frankfurt 1921 IV	- SK Königsjäger Hungen I

2. Runde:

SV Oberursel IV	- SK Königsjäger
Hungen I	
TSG 1888 Nieder Erlenbach	- Sfr. Frankfurt 1921 IV
SV 1926 Neu Isenburg II	- Frankfurter TV 1860 IV
SK Bad Homburg 1927 IV	- Sfr. 1891 Friedberg III
SC Bad Nauheim V	- SC Eschbach i.USI-land III

3. Runde:

SC Eschbach i.USI-land III	- SV Oberursel IV
Sfr. 1891 Friedberg III	- SC Bad Nauheim V
Frankfurter TV 1860 IV	- SK Bad Homburg 1927 IV
Sfr. Frankfurt 1921 IV	- SV 1926 Neu Isenburg II
SK Königsjäger Hungen I	- TSG 1888 Nieder Erlenbach

4. Runde

SV Oberursel IV	- TSG 1888 Nieder
Erlenbach	
SV 1926 Neu Isenburg II	- SK Königsjäger Hungen I
SK Bad Homburg 1927 IV	- Sfr. Frankfurt 1921 IV
SC Bad Nauheim V	- Frankfurter TV 1860 IV
SC Eschbach i.USI-land III	- Sfr. 1891 Friedberg III

5. Runde:

Sfr. 1891 Friedberg III - SV Oberursel IV
Frankfurter TV 1860 IV - SC Eschbach i. USI-land III
Sfr. Frankfurt 1921 IV - SC Bad Nauheim V
SK Königsjäger Hungen I - SK Bad Homburg 1927 IV
TSG 1888 Nieder Erlenbach - SV 1926 Neu Isenburg II

6. Runde:

SV Oberursel IV - SV 1926 Neu Isenburg II
SK Bad Homburg 1927 IV - TSG 1888 Nieder Erlenbach
SC Bad Nauheim V - SK Königsjäger Hungen I
SC Eschbach i. USI-land III - Sfr. Frankfurt 1921 IV
Sfr. 1891 Friedberg III - Frankfurter TV 1860
IV

7. Runde:

Frankfurter TV 1860 IV - SV Oberursel IV
Sfr. Frankfurt 1921 IV - Sfr. 1891 Friedberg III
SK Königsjäger Hungen I - SC Eschbach i. USI-land III
TSG 1888 Nieder Erlenbach - SC Bad Nauheim V
SV 1926 Neu Isenburg II - SK Bad Homburg 1927 IV

8. Runde:

SV Oberursel IV - SK Bad Homburg 1927
IV
SC Bad Nauheim V - SV 1926 Neu Isenburg II
SC Eschbach i. USI-land III - TSG 1888 Nieder Erlenbach
Sfr. 1891 Friedberg III - SK Königsjäger
Hungen I
Frankfurter TV 1860 IV - Sfr. Frankfurt 1921 IV

9. Runde:

Sfr. Frankfurt 1921 IV - SV Oberursel IV
SK Königsjäger Hungen I - Frankfurter TV 1860 IV
TSG 1888 Nieder Erlenbach - Sfr. 1891 Friedberg III
SV 1926 Neu Isenburg II - SC Eschbach i. USI-land III
SK Bad Homburg 1927 IV - SC Bad Nauheim V

5. Mannschaft: Kreisklasse

1. Runde:

SV Oberursel V	- SV Oberursel VI
TuS Makkabi Ffm III	- spielfrei
Sfr. Frankfurt 1921 V	- SK Königsjäger Hungen II

2. Runde:

SV Oberursel VI	- SK Königsjäger Hungen II
spielfrei	- Sfr. Frankfurt 1921 V
SV Oberursel V	- TuS Makkabi Ffm III

3. Runde:

TuS Makkabi Ffm III	- SV Oberursel VI
Sfr. Frankfurt 1921 V	- SV Oberursel V
SK Königsjäger Hungen II	- spielfrei

4. Runde:

SV Oberursel VI	- spielfrei
SV Oberursel V	- SK Königsjäger Hungen II
TuS Makkabi Ffm III	- Sfr. Frankfurt 1921 V

5. Runde:

Sfr. Frankfurt 1921 V	- SV Oberursel VI
SK Königsjäger Hungen II	- TuS Makkabi Ffm III
spielfrei	- SV Oberursel VI

Leserbriefe

Künftig wird es eine neue Rubrik in der Vereinszeitung geben, die sich mit den Artikeln aus der vorherigen Zeitung befasst (in diesem Fall den Artikeln aus dieser Zeitung). Wer Wünsche, Anregungen, Fragen, Kritik oder Kommentare zu verschiedenen Artikeln loswerden will, kann dies tun unter der Email: george_stobbert@hotmail.de oder mir im Verein persönlich mitteilen, ich werde dann mitschreiben, damit nichts falsch niedergeschrieben wird. Ich freue mich auf Post.

Spendenaufruf

An alle Leser der Vereinszeitung:

Da es sich bei den Schachfreunden um einen sich selbst refinanzierbaren Verein handelt, sind wir zum größten Teil auf Spendengelder angewiesen. Der Verein hat eine große Tradition und wird im nächsten Jahr immerhin 90 (!) Jahre alt. Schließlich möchten wir euch unsere Angebote gerne weiter anbieten und gegebenenfalls erweitern. Finanzielle Zuwendungen sind gegen Quittung möglich.

Unsere Bankverbindung:

Kontoinhaber: Die Schachfreunde Frankfurt 1921 e.V.

Kontonummer: 200015516

Bankleitzahl: 50050201

Institut: Frankfurter Sparkasse

Vielen Dank.

DWZ-Liste der Schachfreunde Frankfurt 1921 e.V.

<u>Platz</u>	<u>Name</u>	<u>DWZ</u>	<u>Elo</u>
01.	Ulrich von Auer	2062	2108
02.	<i>Karlheinz Maeder</i>	2057	2201
03.	Dr. Helmut Biller	2023	2135
04.	<i>Stephan Barten</i>	2001	----
05.	Hans Thieme	1996	2112
06.	<i>Rezaul Kabir</i>	1986	2083
07.	Reimer Theil	1977	----
08.	<i>Dirk Wagner</i>	1954	----
09.	Wolfgang Orlinski	1951	----
10.	<i>Stefan Calvi</i>	1943	1995
11.	Eckhard Behnick	1936	2143
12.	<i>Manfred Schalke</i>	1928	----
13.	Artur Fischer	1911	2020
14.	<i>Gerd Heinrich</i>	1885	----
15.	Gerhard Storm	1875	----
16.	<i>Mehrdad Ganjian</i>	1841	----
17.	Hans-Joachim Czikuß	1831	1976
18.	<i>Hans-Dieter Post</i>	1828	----
19.	Thorsten Ostermeier	1811	1928
20.	<i>Andres Fernandez-Egea</i>	1807	2016
21.	Alexander Hoffmann	1798	----
22.	<i>Roy Genis</i>	1785	1935
23.	P Werner Kasper	1781	----
24.	<i>Cornelis Wiebering</i>	1779	----
25.	Ralph Ottenburg	1770	1920

<i>Platz</i>	<i>Name</i>	<i>DWZ</i>	<i>Elo</i>
26.	P Andreas Weber	1766	1897
27.	<i>Mohammad Tasnimi</i>	<i>1669</i>	----
28.	Nasser Amiri	1624	----
29.	<i>Shahram Shoushtarian</i>	<i>1609</i>	----
30.	Sven Schellen	1585	----
31.	<i>Mario Bock</i>	<i>1542</i>	----
32.	Lutz Fischer	1520	----
33.	<i>Gerrit Lehmann</i>	<i>1497</i>	----
34.	Axel Weber	1452	----
35.	<i>Stefan Honert</i>	<i>1407</i>	----
36.	Dorothee Gößwein	1406	----
37.	<i>Dietmar Stulken</i>	<i>1384</i>	----
38.	Wolfgang Weber	1381	----
39.	<i>Abbas Khalili</i>	<i>1363</i>	----
40.	Mario Mongi	1332	----
41.	<i>Karl-Jürgen Mook</i>	<i>1285</i>	----
42.	Wilhelm Weiß	1111	----
43.	<i>Stefan Paunel</i>	<i>920</i>	----
44.	Tongyan Wu	858	----
45.	<i>Dr. Martina Blank</i>	<i>793</i>	----
46.	Vihra Dincheva	Restpar.	----
47.	<i>Julian Paunel</i>	<i>Restpar.</i>	----
48.	Maria Paunel	Restpar.	----
49.	<i>Norbert Leppert</i>	----	----
50.	Matthias Marx	----	----

Quelle: schachbund.de,
Stand: DWZ: 19.08.2010, Elo: 01.07.2010

Termine 2010/2011

11.09.2010	Vereinsmeisterschaft (1)
22.09.2010	Schnellschachserie
26.09.2010	Mannschaftsmeisterschaft (1)
02.10.2010	Vereinsmeisterschaft (2)
13.10.2010	Schnellschachserie
23.10.2010	Vereinsmeisterschaft (3)
27.10.2010	Schnellschachserie
31.10.2010	Mannschaftsmeisterschaft (2)
	<i>5. Mannschaft spielfrei</i>
10.11.2010	Schnellschachserie
13.11.2010	Vereinsmeisterschaft (4)
24.11.2010	Schnellschachserie
28.11.2010	Mannschaftsmeisterschaft (3)
04.12.2010	Vereinsmeisterschaft (5)
08.12.2010	Schnellschachserie
12.12.2010	Mannschaftsmeisterschaft (4)
22.12.2010	Schnellschachserie
08.01.2011	Vereinsmeisterschaft (6)
23.01.2011	Mannschaftsmeisterschaft (5)
	<i>letzte Runde der 5. Mannschaft</i>
29.01.2011	Vereinsmeisterschaft (7)
13.02.2011	Mannschaftsmeisterschaft (6)
13.03.2011	Mannschaftsmeisterschaft (7)
03.04.2011	Mannschaftsmeisterschaft (8)
08.05.2011	Mannschaftsmeisterschaft (9)

Schachtage im Verein Haus Ronneburg jeweils
samstags von 15:00 - 19:00 Uhr und
mittwochs von 18:00 - 23:00 Uhr.